

Industriezelte und Leichtbauhallen

Von HTS TENTIQ



HTS TENTIQ GmbH

Hinter der Schlagmühle 1

63699 Kefenrod

Deutschland

Tel.: +49 6049 9510-0

Fax: +49 6049 700-339

info@hts-tentiq.com

www.hts-tentiq.com

Leichtbauhallen schaffen kurzfristig zusätzliche Flächen für Lager, Werkstätten, Produktionsbereiche oder Fahrzeugunterstände. Je nach Schutzbedarf, Nutzungsdauer und klimatischen Anforderungen stehen Lösungen von offenen Überdachungen bis zu isolierten oder individuell konfigurierten Hallen zur Verfügung. Für die Planung sind insbesondere Standort, Lastannahmen, Untergrund und die bauordnungsrechtliche Einordnung als temporärer oder dauerhaft genutzter Bau zu berücksichtigen. HTS TENTIQ bietet die Hallen zum Kauf oder zur Langzeitmiete an.

Leichtbauhallen

Aus der Serie Industriefelze und Leichtbauhallen von HTS TENTIQ



Die Leichtbauhallen von HTS TENTIQ sind schnell verfügbar, modular aufgebaut und vielseitig einsetzbar – von der Lager- oder Werkstatthalle bis zur Fahrzeug- und Produktionshalle. Je nach Bedarf stehen unisolierte, isolierte oder maßgefertigte Ausführungen zur Wahl, inklusive umfangreicher Ausstattungsoptionen. Die in Deutschland gefertigten Hallen können gekauft oder langfristig gemietet werden.

Leichtbauhallen: Flexible und kosteneffiziente Lösungen für Lagerung und Produktion

HTS TENTIQ Leichtbauhallen

Die Leichtbauhallen von HTS TENTIQ sind flexible und wirtschaftliche Raumlösungen für Industrie, Logistik, Produktion, Lagerung und viele weitere Einsatzbereiche. Durch ihre industriell vorgefertigte Bauweise können die Hallen innerhalb weniger Tage montiert werden und bieten die gleichen grundlegenden Funktionen wie konventionelle Gebäude. Die Hallen sind als Überdachung, unisolierte oder isolierte Ausführung erhältlich und können individuell an die jeweiligen Anforderungen angepasst werden. Sie sind flexibel, erweiterbar, mit einer robusten Konstruktion aus hochwertigen Materialien und erfüllen die Anforderungen der einschlägigen DIN Vorschriften für den festen Bau. Zudem ermöglichen sie eine schnelle Schaffung zusätzlicher Kapazitäten bei deutlich geringerem Zeit- und Kostenaufwand gegenüber Massivbauten und werden zum Kauf oder als Langzeitmietoption angeboten.

Spezifikationen

- Standardspannweiten: in 5 m, 10 m, 15 m, 20 m, 25 m oder 30 m
- Standardseitenhöhen: in 4,2 m, 5,2 m und 6,2 m
- Sonderkonstruktion mit freitragenden Spannweiten größer 30 m und Seitenhöhen von mehr als 6,2 m auf Wunsch
- Binderabstand: 5 m
- Länge: Variable Aufbaulänge in 5 m Raster
- Tragkonstruktion: Aluminium
- Dachform Standard: Satteldach
- Schneelast: von 0,52 bis 1,5 kN/m² nach DIN EN 13782 (Fliegender Bau) und DIN EN 1991 (Fester Bau)
- Windlast: 0,5 kN/m² nach DIN EN 13782 (Fliegender Bau) und DIN EN 1991 (Fester Bau)

Leichtbauhallen

Aus der Serie Industriefelze und Leichtbauhallen von HTS TENTIQ

Vergleich der Leichtbauhallen-Typen

Die Unterschiede der Einzelnen Leichtbauhallen im Detail



Leichtbau-Überdachung

Direkter Schutz vor Witterungseinflüssen ohne Wandverkleidung.

- Dacheindeckung:
PVC Plane einschalig oder Trapezblech

Unisolierte Leichtbauhallen

Optimaler Rundumschutz für Waren und Produkte.

- Dacheindeckung:
PVC Plane einschalig und Trapezblech
- Seitenverkleidung:
PVC Plane einschalig oder Trapezblech



Isolierte Leichtbauhallen

Rundumschutz für Waren, Produkte und Aktivitäten.

- Dacheindeckung:
Thermodachplanen oder Sandwichpaneele
- Seitenverkleidung:
Sandwichpaneele

Maßgefertigte Premiumhallen

Vielzahl von Kombinations- und Anwendungsmöglichkeiten

- Dacheindeckung:
PVC Plane einschalig und Thermodachplanen, Trapezblech und Sandwichpaneele
- Seitenverkleidung:
PVC Plane einschalig und Trapezblech und Sandwichpaneele

Leichtbauhallen

Aus der Serie Industriefelze und Leichtbauhallen von HTS TENTIQ

Referenzen



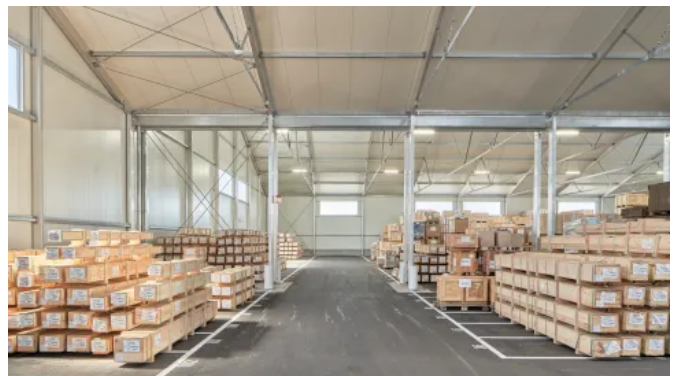
Isolierte Leichtbauhalle (© Roman Thomas)



Unisolierte Leichtbauhalle



Isolierte Leichtbauhalle



Maßgefertigte Premiumhalle (© Roman Thomas)

Praxiswissen kompakt für Leichtbauhallen

Wann gilt eine Leichtbauhalle als Fliegender Bau, und wann ist ein regulärer Bauantrag erforderlich?

Eine Leichtbauhalle gilt als Fliegender Bau, wenn sie temporär genutzt wird und die Nachweise über Ausführungsgenehmigung/Prüfbuch erfolgen. Bei dauerhafter, ortsfester Nutzung ist ein regulärer Bauantrag erforderlich. Die Einordnung hängt von Standzeit, Ortsbindung und Nutzung ab; eine frühzeitige Abstimmung mit dem Bauamt ist essenziell.

Welche Standort- und Lastannahmen müssen vor der Hallenauswahl geprüft werden?

Vor der Auswahl einer Leichtbauhalle sind Schneelastzone, Windzone, Höhenlage, Exponiertheit, Öffnungssituation und Zusatzlasten standortbezogen zu prüfen. Die maßgeblichen Regelwerke (z. B. DIN EN 13782 oder DIN EN 1991) richten sich nach der bauordnungsrechtlichen Einordnung. Ein statischer Abgleich ist vor der Entscheidung unerlässlich.

Welche Anforderungen gelten für Untergrund, Verankerung und Bodenplatte?

Untergrund, Verankerung und Bodenplatte müssen den projektspezifischen Lasten entsprechen. Lösungen wie Erdanker, Schraubfundamente oder Bodenplatten müssen an die Nutzungsintensität angepasst werden. Staplerverkehr oder schwere Lasten erfordern eine präzise Planung und klare Ausschreibung der Bodenanforderungen.

Nach welchen Kriterien wird zwischen Überdachung, unisolierter, isolierter und maßgefertigter Halle entschieden?

Die Wahl hängt von Nutzung, Innentemperatur, Feuchtebelastung, Warenempfindlichkeit und Standzeit ab. Überdachungen schützen vor Niederschlag, unisolierte Hallen bieten Rundumschutz ohne thermische Trennung, isolierte Hallen sind für temperaturempfindliche Nutzungen geeignet. Maßanfertigungen werden bei spezifischen Anforderungen wie Mischaufbauten oder besonderen Öffnungen nötig.

Leichtbauhallen

Aus der Serie Industriezelte und Leichtbauhallen von HTS TENTIQ

Wie lässt sich Kondensatbildung in Leichtbauhallen vermeiden?

Kondensatbildung wird durch isolierte Hüllen, ausreichenden Luftwechsel, Entfeuchtung und eine optimierte Heizstrategie verhindert. Besonders relevante Details sind Sockel-, Tor- und Anschlusslösungen. Ohne diese Maßnahmen können feuchteempfindliche Nutzungen beeinträchtigt werden.